

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Stadt München	Östlicher Bereich der Mes- sestadt Riem	Arbeitsgemeinschaften von Architekten/Stadt-/Raumplanern, Land- schaftsarchitekten und evtl. Verkehrsplanern aus allen EWR-Staaten sowie der Schweiz	20. Febr. 98	3-4/1998 S. 45
Kanton Zürich	Gewächshäuser für die Universität Zürich (PQ)	Selektives Verfahren gemäss Eignung	26. Febr. 98	5-6/1998 S. 78
Comune di Pregassona	Centro Civico Comunale (PW)	Architetti con domicilio civile o professionale nel Sottoceneri alme- no dal 1 gennaio 1997 e che, al momento dell'iscrizione al concorso sono iscritti al Registro svizzero per architetti livello A o B (REG A o B) e all'albo degli architetti OTIA	26 feb. 98 (2 dic. 97)	48/1997 S. 996
Commune de Grandvillard	Patrimoine rural (PQ)	13 architectes participeront au concours dont 5 invités réputés. 8 bureaux fribourgeois seront sélectionnés sur la base d'un dossier de candidature, dont 3 jeunes architectes. Le règlement peut être obtenu auprès: Fax 026 424 7196	12 mars 98 (12 déc. 97)	48/1997 S. 996
Stadt Zürich	MFO-Park, ZZN	Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, die seit min- destens 1.1.97 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben	13. März 98 (12. Dez. 97)	47/1997 S. 976
Organizing Committee for a new University College on Gotland, Sweden	University College in the harbour area of Visby, Swe- den	European architects	16 March 98	3-4/1998 S. 45
Kanton Zürich	Bezirksgebäude Dietikon	Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkanto- nalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	3. April 98 (26. Jan. 98)	3-4/1998 S. 45
Land Baden-Württemberg, Stadt Ostfildern D	Freianlagen und Ausstel- lungskonzeption zur Lan- desgartenschau, Ostfildern	Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten aus Baden-Württemberg, EWR-Staaten, der Schweiz, Polen, der Tsche- chischen Republik, den europäischen Teilen der GUS, Ungarn, Slo- wenien und Kroatien	3. April 98	3-4/1998 S. 45
Gemeinde Ostermundigen BE, SBB, Kanton Bern	Bernstrasse-Bahnhofplätze, Ostermundigen (IW)	Verkehrs- und Bauingenieure mit Geschäftssitz im Kanton Bern (Programm: Gemeindeverwaltung, Schiessplatz 1, 3072 Ostermundi- gen, Fax 031 930 14 70)	25. April 98 (31. Dez. 97)	50/1997 S. 1030
Torino I	The Workplace/The pro- duction Village	Students	3 July 98 (3 Febr. 98)	50/1997 S. 1030
City of Seinäjoki SF, Alvar Aalto-Museum	Aalto Centennial: Exten- sion of the Seinäjoki-Lib- rary	All part time and full time students of architecture and design who will not qualify professionally before 1 July 1998	10 August 98 (3 Febr 98)	3-4/1998 S. 46

Ausstellungen

Stiftung Kunsthaut Vaduz	Kunsthaut Vaduz	Im Areal der ehemaligen Fabrik Jenny Sperry & Cie, Vaduz, bis 21. Februar, täglich 16 bis 19 Uhr	7/1998 S. 92
Kanton Luzern	Sanierung Schwanderholz- stutz	Lichthof des Regierungsgebäudes Luzern, bis 17. Februar	folgt

Preise

Bentley	Eine repräsentative Büro- anlage	StudentInnen	15. Febr. 98	39/1997 S. 800
DuPont, The American In- stitute of Architects, Union Internationale des Archi- tectes	Benedictus Awards 1998	Architekten aus der ganzen Welt senden Portfolios abgeschlossener Arbeiten ein. Studentenarbeiten (Auseinandersetzungen mit dem Baumaterial Verbundglas) werden in einer gesonderten Kategorie bewertet	9. März 98	3-4/1998 S. 46
International Council on Monuments and Sites (ICOMOS) u.a.	Auszeichnung «Das histori- sche Hotel/Das Historische Restaurant»	Eigentümer von Hotels und Restaurants, die ihre Gebäude nach denkmalspflegerischen Grundsätzen pflegen und erhalten	23. März 98	3-4/1998 S. 46
Wüstenrot Stiftung - neu	Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung	Entwurfsverfasser oder Eigentümer in Deutschland nach dem 1. Januar 1993 fertiggestellter Umnutzungsprojekte	23. März 98	7/1998 S. 92
Association Suisse pour l'aménagement national, groupe de Suisse occiden- tale et le Fonds Suisse pour le paysage - neu	Prix ASPAN-SO/FSP 1998	Toute personne ou collectivité de la Suisse francophone ayant pro- posé un projet ou une réalisation dans le domaine de la réutilisation de fragments de la civilisation désaffectés		7/1998 S. 92

Gestaltungspreis der Wüstenrot-Stiftung

Die Wüstenrot Stiftung lobt ihren dritten Gestaltungspreis zum Thema «Umnutzungen im Bestand - Neue Zwecke für alte Gebäude» aus. Der rasche Wandel der Industriegesellschaft sowie die rationellere Ausnutzung von Räumen und Flächen zwingt zu Überlegungen, die verbleibenden Bauvolumen einer anderen, neuen Nutzung zuzuführen. Mit dem Gestaltungspreis will die Wüstenrot-Stiftung eine Übersicht über neuere, unter dieser Perspektive realisierte Umnutzungen von Bauten im Bestand sowie ihrer baulichen Veränderungen schaffen, eine Bewertung gelungener und übertragbarer Lösungen vornehmen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung eines auch kulturell verantwortlichen Stadumbaus leisten.

Ausgezeichnet werden wegweisende und qualitativvolle, auch in der wirtschaftlichen und ökologischen Zielsetzung vorbildhafte Umnutzungen, die nach dem 1. Januar 1993 in Deutschland fertiggestellt wurden. Als Preissumme stehen DM 100 000.- zur Verfügung. Einsendeschluss ist der 23. März 1998. Die Wettbewerbsunterlagen sind kostenlos erhältlich bei: Redaktion Gestaltungspreis der Wüstenrot-Stiftung, Postfach 800650, D-70506 Stuttgart, Tel. 0049/711 784 96 15, Fax 0049/711 784 96 20.

Prix ASPAN-SO/FSP 1998: Le paysage reconquis

L'Association Suisse pour l'aménagement national, groupe de Suisse occidentale et le Fonds Suisse pour le paysage lancent un concours sur le thème «Le paysage reconquis». Le Prix sera décerné le 16 octobre; il distinguera une démarche exemplaire de sauvegarde, de restauration ou définition d'un paysage.

Notre territoire est parsemé de fragments postindustriels inutilisés tels qu'installations de transport, constructions et bâtiments. Le Prix entend souligner l'urgence de définir la façon dont ces objets désaffectés sont à traiter. Peut-on encore leur trouver une affectation? Faut-il les détruire, les masquer ou doit-on revenir au statu quo ante? Le titre «Le paysage reconquis» indique que les valeurs naturelles devront faire partie intégrante du projet et seront le sujet essentiel des propositions.

Le concours est ouvert à toute personne ou collectivité de la Suisse francophone ayant mené à bien une proposition, un projet ou une réalisation dans le sens du thème. L'attribution du Prix 1998 sera la troisième édition après celles de 1994 et 1996. Obtention du programme du concours auprès du secrétariat de l'ASPAN-SO, c/o Beat Plattner, rue de la Majorie 8, 1950 Sion 2, fax 027/323 41 20.

Überbauung Auwiesen, Winterthur ZH

Die Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Überbauung mit Eigentumswohnungen. Es handelte sich um ein Verfahren in zwei Phasen, gesucht war ein in die Zukunft weisendes Wohnprojekt. Teilnahmeberechtigt waren Architektinnen und Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1997 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur haben

sowie solche mit einem eigenen Architekturbüro, die seit dem 1. Januar 1997 am Technikum Winterthur Ingenieurschule (TWI) unterrichten.

Das Preisgericht - dem die Fachleute Michael Alder, Basel, Jürg Burkhard, Winterthur, Carl Fingerhuth, Basel, Sabina Hubacher, Zürich, Walter Muhmenthaler, Winterthur, und Martin Spühler, Zürich, angehörten - empfahl der Veranstalterin einstimmig, die Verfasser der Projekte in den Rängen 1, 2 und 3 über Studienaufträge mit der Vertiefung ihrer Projekte zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 21 000.-):
Gian Paul Pescatore, Winterthur
2. Rang, 2. Preis (Fr. 20 000.-):
Ulrich Schaad, Kreis Schaad Schaad, Zürich.
Mitarbeit: M. Gresch
3. Rang, 3. Preis (Fr. 19 000.-):
Heinrich Irion, Winterthur. Mitarbeit:
P.O. Meyer, R. Diener, haustechnische Beratung
4. Rang, 4. Preis (Fr. 8000.-):
Ruedi Lattmann, Winterthur. Mitarbeit:
D. Walser, Innenarchitektur
5. Rang, 5. Preis (Fr. 6000.-):
Bednar und Albisetti, Winterthur. Mitarbeit:
A. Rhyner, P. Wehrli, W. Höhn, Ingenieurbüro
6. Rang, 6. Preis (Fr. 5000.-):
Antonio Larocca, Winterthur
7. Rang, 7. Preis (Fr. 4000.-):
Roland Meier, Daniel Gmür, Marc Schneider,
Pit Brunner, Winterthur
1. Ankauf (Fr. 11 000.-):
Margrit Althammer + René Hochuli, Zürich
2. Ankauf (Fr. 6000.-):
Thomas Schneider-Hoppe, Winterthur. Mitarbeit:
M. Krebs, Landschaftsarchitektur.

Kunstmuseum Vaduz FL

Die Stiftung zur Errichtung eines Kunstmuseums in Vaduz veranstaltete einen Wettbewerb für ein neues Kunstmuseum. Teilnahmeberechtigt waren alle in Liechtenstein konzessionierten Architekten sowie 15 in einem internationalen Präqualifikationsverfahren ausgewählte Gastarchitekten. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 45 000.-):
Stürm & Wolf, Zürich
2. Preis (Fr. 31 000.-):
Morger & Degelo, Basel, mit Christian Kerez, Zürich
3. Preis (Fr. 30 000.-):
Heinz Tesar, Wien
4. Preis (Fr. 24 000.-):
Max Dudler, Berlin
5. Preis (Fr. 21 000.-):
Gesine Weinmiller, Berlin
6. Preis (Fr. 19 000.-):
Ortner + Ortner, Berlin
- Ankauf (Fr. 10 000.-):
Ivan Cavegn, Schaan
- Ankauf (Fr. 10 000.-):
Peter Kulka, Köln

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Hermann Czech, Wien; Carl Fingerhuth, Basel; Adolf Krischanitz, Wien; Karl-josef Schattner, Eichstätt; Peter Zumthor, Haldenstein; Marcel Ferrier, St. Gallen, Ersatz.

Laban dance centre in London GB

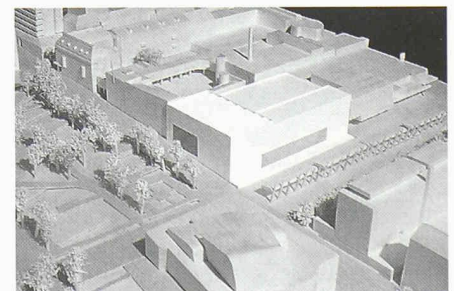
(pd) Swiss practice *Herzog & de Meuron* has won the international competition to design a new Laban Centre for dance on an unglamorous site at Deptford Creek, south London. The win is the second major London project for the practice after the Tate Gallery of Modern Art at Bankside. It had to beat off stiff competition from a shortlist of David Chipperfield Architects, Enric Miralles, Peter Zumthor, Scogin, Elam & Bray and Tony Fretton and YRM. Frank Gehry pulled out at an earlier stage. The new building will include a 300 seat dance theatre, studios, a therapy centre, cafe and community facilities. The architects said they have striven to encourage the complexity of Laban's current home in Lewisham and «an autonomous, landmark object that links the elements of the site, St Paul's Church, the Creek, the new Laban Garden and thus exerts a new integrating force.» Construction is intended to start on site in November 1999 for an opening in 2001.

Jyväskylä Music and Arts Centre SF

The City of Jyväskylä, 300 km to the North of Helsinki, organized an open architectural competition for the design of a new Music and Arts Centre. The competition is also part of the celebrations marking the centenary of the birth of Alvar Aalto in 1898. A total of 359 entries were submitted. The Jury decided unanimously to award the assigned prizes as follows and recommended that the project be continued on the basis of the entry awarded first prize:

1st prize (FIM 250 000) to *Zita Cotti & Martina Hauser*, Zürich; 2nd prize (FIM 200 000) to Antti Iskala, Finland, and 3rd prize (FIM 150 000) to Adam Caruso & Peter St. John, England. Then three purchases (FIM 50 000) were given to *Daniel Frick & Ivo Stalder*, St. Gallen, Tuomo Siitonen, Finland, and Kunihiko, Kohichi, Masahiro, Takanori, Japan. Furthermore the Jury decided to award six honourable mentions, e.g. to *Dieter Dietz & Urs Egg*, Zürich.

Architects of the Jury: Ilkka Halinen, Pekka J. Hiltunen, Simo Paavilainen, Juhani Pallasmaa, all from Finland, Gert Wingardh, Sweden, and Peter Zumthor, Switzerland.



Jyväskylä Music and Arts Centre SF. Projekt von Zita Cotti & Martina Hauser, Zürich